

Private Line

TON

Separate Tonverbindung zwischen Regie und einzelnen Crew-Mitgliedern — umgeht die offene Produktionslinie. Essentiell für diskrete Anweisungen, wenn die Main-Comm überlastet ist.

Auf dem Set ist bisweilen eine Leitung nötig, die nur zwei Personen hören — Regie und eine bestimmte Person. Die Private Line macht genau das: Sie ist eine separate, verschlüsselte oder dedizierte Tonverbindung, die die Main-Comm umgeht. Während der Produktionsleiter, der Kamerachef und zehn andere auf der offenen Produktionslinie kommunizieren, spricht der Regisseur über Private Line direkt mit dem First AC oder dem Key Grip — ohne dass der Rest mitbekommt, dass gerade kritische Fokus-Anpassungen diskutiert werden. Praktisch läuft das über separate Drahtlos-Kopfhörer oder über einen eigenen Kanal auf der Intercom-Anlage. Bei großen Produktionen mit mehreren Kameras und komplexen Abläufen ist das nicht Luxus, sondern Notwendigkeit. Die Main-Comm ist irgendwann ein Dauergequatsche: Locations-Manager meldet Sperrgebiet, Fahrsicherheit gibt Bescheid, Set-Dressing ruft nach Props. Da geht die diskrete Anweisung des Regisseurs an den DoP unter. Mit Private Line bleibt die Kommunikation präzise und vertraulich — besonders wichtig, wenn es um Probleme geht, die nicht alle wissen müssen. Ein Schauspieler merkt nicht, dass die Linse gerade korrigiert wird. Der Stab bekommt nicht mit, dass eine Einstellung abgebrochen wird. Technisch ist dafür eine Intercom-Zentrale mit mehreren Kanälen oder ein Funk-System erforderlich, das separate Kanäle unterstützt. Der Tonmeister stellt sicher, dass die Private Line stabil läuft und nicht ins Main-Feed einschaltet. Bei Outdoor-Drehs mit viel Funk-Verkehr ist Signalklarheit entscheidend — kein Rauschen, kein Feedback. Manche Produktionen nutzen eine Private Line speziell für den Set-Mediziner oder den Producer, um sensible Informationen zu klären, ohne Panik auf dem Set auszulösen. Der Vorteil liegt auch in der Effizienz: Statt über Main-Comm nach einem schnellen Boom-Nachtrag zu fragen und dabei sechs andere Anweisungen zu unterbrechen, lässt sich die Abstimmung mit dem Boom-Op über Private Line diskret erledigen. Das spart Zeit und hält die Produktionslinie sauber für echte Notfälle. Wer welche Private Lines erhält, wird vorab abgesprochen und im Funk-Plan dokumentiert, damit es beim nächsten Take keine Unklarheiten gibt.